



DANKE,
dass Sie und Ihr Team Teil der Kampagne sind
und sichtbar für Respekt & Akzeptanz einste-
hen. Der Aufkleber an Ihrer Tür wird sicherlich
Brücken bauen und ein starkes Signal für Viel-
falt aussenden.

Die RESPECT!-Kampagne richtet sich an alle „offenen
Türen und öffentlichen Orte“, wie Bildungsein-
richtungen, Beratungsstellen, Einrichtungen des
Gesundheitssystems, Verwaltungen, Geschäfte,
Gastronomie, Bibliotheken, Kultureinrichtungen,
Sportvereine etc. und bildet ein Netz aus Orten, die
respektvoll und queerfreundlich sind. Menschen der
LSBTIQ* Communities sowie deren Angehörige
können so an lokale Unterstützungsangebote
verwiesen werden und auch überregionale Infor-
mationenerhalten.

Die Kampagne wird von der Landesfachstelle blick*,
zur Förderung von LSBTIQ* Strukturen im ländlichen
Raum, auf den Weg gebracht. Die Teilnehmenden
werden über weitere Entwicklungen informiert. Die
Kampagne wirkt über ganz Nordrhein-Westfalen
mit den Themen der sexuellen und geschlechtlichen
Vielfalt in den Querschnitt der Gesellschaft.



Koordination Kreis Warendorf:
Projekt vielfältIQ* - SkF e.V.
Warendorfer Straße 8
59227 Ahlen
Tel. 02382 88996-77
vielfaeltiq@skf-kreiswarendorf.de
@ projekt.vielfaeltiq
www.skf-kreiswarendorf.de/
hilfe-und-beratung/projekt-vielfaeltiq

Koordination NRW:
Landesfachstelle blick*
Bahnhofstr. 7
33102 Paderborn
Tel. 01578 1051667
blick@rosastrippe.net
@ blick_landesfachstelle
www.blick-landesfachstelle.de



Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Trägerschaft:



blick*

Landesfachstelle zu LSBTIQ* Strukturen
im ländlichen Raum

Unterstützung von Menschen
der LSBTIQ* Communities
Kreisgebiet Warendorf

Erklärungen von Begriffen und Symbolen der LSBTIQ* Communities

LESBISCH

Frauen, die Frauen lieben und/oder begehren.

SCHWUL

Männer, die Männer lieben und/oder begehren.

BISEXUELL

Menschen, die sich sexuell und/oder emotional zu Menschen zweier oder mehrerer Geschlechter hingezogen fühlen.

TRANS*

ist ein Überbegriff für Personen, die sich nicht oder nur teilweise mit dem bei der Geburt eingetragenen Geschlecht identifizieren. Personen, die sich mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren, nennt man cis.

INTER*

Menschen, deren angeborene genetische, hormonelle oder körperliche Merkmale weder ausschließlich „weiblich“ noch „männlich“ sind.

QUEER

ist ein offener Begriff, der alle einschließt, die mit ihrem Aussehen und/oder Verhalten heteronormativen und/oder cisgeschlechtlichen Vorstellungen nicht entsprechen.

„Queer“ kann eine Theorie sein, kann praktisch gelebt werden und Personen oder Bewegungen können sich als „queer“ bezeichnen.

QUEERFEINDLICHKEIT

meint alle negativen Einstellungen gegenüber Lesben, Schwulen, Bi, trans*, inter* und queeren Menschen, die sich in Vorurteilen und Abwertung, der

Befürwortung von Diskriminierung bis hin zur Gewaltausübung äußern.

COMING OUT

heißt wörtlich übersetzt „herauskommen“ und meint den Schritt, mit der eigenen sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität an die Öffentlichkeit zu gehen. Das Coming Out ist ein Prozess, den Menschen selbstbestimmt und in gewählten Schritten gehen. Es ist nicht zu verwechseln mit dem (Fremd-)Outing, das meist gegen den eigenen Willen von Dritten initiiert wird.

SELBSTBEZEICHNUNG

meint die selbstbestimmte Wahl von Begriffen zur Beschreibung der eigenen Identität oder persönlichen Merkmale. Menschen verwenden sehr unterschiedliche Begriffe für sich selbst. Beispielsweise können auch nicht-binäre Personen Beschreibungen wie lesbisch oder schwul für sich nutzen.

REGENBOGENFLAGGE

Neugestaltung und Erweiterung der Regenbogenflagge, die alle Aspekte der queeren Gemeinschaften widerspiegeln soll. Schwule, Lesben und Bisexuelle, zudem Schwarze, People of Color (PoC), trans*, inter* und nicht-binäre Menschen. Dies sind nur einige Begriffe, die die sexuelle Orientierung und/oder geschlechtlichen Identitäten von Menschen beschreiben.

Weitere Informationen sind zu finden unter:
www.aug.nrw/glossar



Anlaufstellen und Angebote

bei Unterstützungsbedarfen und queerfeindlichen Übergriffen

Was ist zu tun, wenn Menschen der LSBTIQ* Communities Unterstützungsbedarf oder einen Übergriff erlebt haben:

UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE IN DER REGION:

Für lokale Beratungs- und Unterstützungsangebote kontaktieren Sie bitte folgende Stellen oder geben Sie die Informationen an die betroffene Person weiter.

Gleichstellungsstellen und kommunale Anlaufstellen:

Stadt Sendenhorst

Kirchstraße 1, 48324 Sendenhorst
E-Mail: queer@sendenhorst.de
Tel. 02526 303114

Stadt Telgte

Baßfeld 4-6, 48292 Telgte
E-Mail: rathaus@telgte.de
Tel. 02504 130

Gleichstellungsstelle der Stadt Beckum

Weststraße 46, 59269 Beckum
E-Mail: gleichstellung@beckum.de
Tel. 02521 29-1600

Gleichstellungsstelle der Stadt Oelde

Ratsstiege 1, 59302 Oelde
E-Mail: gleichstellung@oelde.de
Tel. 02522 72-109

Gleichstellungsstelle der Gemeinde Ostbevern

Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern
E-Mail: gleichstellung@ostbevern.de
Tel. 02532 82-55

Demokratie Leben! Ahlen

Südstraße 41, 59227 Ahlen
Tel. 02382 59-765

Projekt vielfältIQ*

Beratung, Sichtbarkeit, Bildung
Warendorfer Straße 8, 59227 Ahlen
E-Mail: vielfaeltiq@skf-kreiswarendorf.de
Tel. 02382 88996-77



AKUT

Bitte kontaktieren Sie umgehend die Polizei - **110** - oder die Feuerwehr/den Rettungsdienst - **112**.

Aidshilfe Ahlen e.V.

Beratungsstelle für den Kreis Warendorf
Königstraße 9, 59227 Ahlen
E-Mail: info@aidshilfe-ahlen.de
Tel. 02382 19411

how to be

Beratung, Bildung und Jugendtreff für LSBTIQ*
Zeppelinstr. 63, 59229 Ahlen
E-Mail: howtobe@innosozial.de
Tel. 02382 7099-21

LSBTIQ* Jugendgruppe im JugendHaus

Beckumer Straße 9, 48231 Warendorf
Tel. 01517 4271129
www.mindful-jugendhilfe.de

Regenbogengruppe Freizeithaus Neubeckum

LSBTIQ* Treff für Jugendliche von 13-17 Jahre
Gottfried-Polysius-Straße 6, 59269 Beckum
E-Mail: fzh@beckum.de

WEITERE INFORMATIONEN UND ANLAUFSTELLEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN:

ANDERS&GLEICH

c/o Queeres Netzwerk NRW e.V.
Tel. 0211 6910532
E-Mail: info@aug.nrw
www.aug.nrw

Landeskoordination der Anti-Gewalt-Arbeit für LSBTIQ* in NRW

Tel. 0221 276699955
E-Mail: info@rubicon-koeln.de
www.vielfalt-statt-gewalt.de

